

Strangalia (Strangalina) attenuata L. und seine Aberrationen (Col., Cerambyc.).

Von

N. N. Plavilstshikov,

Leiter d. Biolog. Laborat. d. 2-es Industr.-Oekonom. Technikums in Moskau.

Abdruck aus:

„Entomologische Blätter“.

Herausgegeben

von

Richard Kleine

Stettin.

23. Jahrgang 1927.

Fritz Pfennigstorff

Verlag für Sport und Naturliebhaberei

Berlin.

gewöhnlich lang) ziemlich kurz und das 4. Fühlerglied meistens, an der Basis, weniger breit rötlich oder grau geringelt ist.

Zur Trennung *P. Perroudi* Muls. und *anatolicus* Dan. mit den naheverwandten Arten (ob dieses Merkmal auch für *P. Neuhausi* J. Mull. gilt, kann ich nicht behaupten, da ich diese Art nicht in Natura kenne) kann man sich noch eines anderen Merkmales bedienen, nämlich: die wechselnde Erhabenheit der Innenrippe der Flügeldecken, die nur faltenartig dasteht und nie eine hervortretende scharfe Kante bildet. Dieses Merkmal ist in jedem Falle deutlicher als das der Haarbüschel oder das des geringelten 4. Fühlergliedes, deren sich Plavilstshikov bedient.

Nach diesem konnte man die zwei obengenannten Arten, von *Caroli* Muls., folgender Weise unterscheiden:

1. Flügeldecken ohne scharfkantige Innenrippe, diese gewöhnlich kaum angedeutet und nur faltenartig, mit 3 bis 5 Haarbüscheln.
- 1' Flügeldecken mit scharfkantiger Innenrippe, (nur bei *iconiensis* Peyr. fast erloschen) diese gewöhnlich buchtig oder wohl auch unterbrochen, meistens mit 3 Haarbüscheln. Die Anzahl der Haarbüschel kann variieren, auch manchmal asymmetrisch sein.

Süd-Frankreich, Algier (in coll. Pic).

Caroli Muls. u. verschiedene Rassen ²⁾.

2. Die weiße Flügeldeckenbinde dehnt sich bis auf die Epipleuren aus, die Haarbüschel sind quer, die Medianschwiele des Halsschildes gewöhnlich sehr groß, ein wenig mehr nach hinten stehend als die seitlichen.

Süd-Europa, Corsica, Algier, Adana (in coll. Pic)

Perroudi Muls.

- 2' Die weiße Flügeldeckenbinde reicht nicht bis auf die Epipleuren, die Haarbüschel sind rund, die Medianschwiele des Halsschildes klein und fast in gleicher Querlinie mit den seitlichen stehend.

Anatolien (ex Daniel); Cypern (coll. Pic). *Anatolicus* Dan.

Strangalia (Strangalina) attenuata L. und seine Aberrationen (Col., Cerambyc.).

Von N. N. Plavilstshikov, Leiter d. Biolog. Laborat. d. 2-es Industr.-Oekonom. Technikums in Moskau.

Strangalina attenuata L. ist in der paläarktischen Region weit verbreitet und ist in Europa sehr gewöhnlich. Seine Färbung, besonders die Flügeldeckenzeichnung variiert sehr stark.

Str. attenuata ist durch folgende Merkmale charakterisiert: Körper sehr schmal, schwarz, die Beine, mit Ausnahme der Spitze der Hinter-schenkel und Hintertarsen, die mittleren Segmente des Abdomens

²⁾ *P. griseus* Pic hat das 4. Fühlerglied breit hell, an der Basis, geringelt und gehört, demnach, nicht in die 23. Abteilung von Plavilstshikov, wo *P. Caroli* steht.

ganz (♂) oder teilweise (♀) rötlichgelb; die zweite Hälfte der Fühler in der Regel braun; Flügeldecken rötlichgelb oder gelb, ihre Spitzen und drei Querbinden schwarz, die Naht mehr oder weniger schwarz gesäumt. L. Ganglbauer (Best.-Tab. VII, 1881, p. 19), E. Reitter (Fn. Germ. IV, 1913, p. 23) und mehrere andere Autoren sagen gewöhnlich, daß die Flügeldecken bei *Str. attenuata* „schwarz mit 4 rotgelben Querbinden“ sind. Diese Interpretation der Zeichnung ist ganz falsch: aus der Untersuchung der Aberrationen von *Str. attenuata*, auch aus Vergleichen mit anderen *Strangalia*-Arten (welche die analoge Flügeldeckenzeichnung haben) geht hervor, daß die Flügeldecken im Grunde nicht schwarz, sondern rötlichgelb oder gelb sind. *Str. attenuata* variiert durch die Flügeldeckenzeichnung sehr stark; die Abdominalfärbung ist auch recht veränderlich: beim ♂♂ sind gewöhnlich die mittleren Segmente rot oder gelblich gefärbt, beim ♀♀ sind sie mehr schwärzlich, aber rötlich oder gelblich gefleckt. Man kann Exemplare finden, bei denen die hellere oder dunklere Färbung des Abdomens verbreitert oder reduziert ist, alle diese Formen sind aber sehr individuell, durch feinere Übergänge verbunden und wir können sie nicht durch besondere Namen fixieren. Nicht selten ist das Abdomen einfarbig schwarz; diese Formen bilden eine Aberrationen-Gruppe, welche ich *obscuriventris*-Gruppe nenne (nach ab. *obscuriventris* Pic). Die Formen mit mehr oder weniger hell gefärbten Abdominalsegmenten können wir in zwei Gruppen teilen: 1. *brunnescens*-Gruppe (nach ab. *brunnescens* Balbi) und 2. *attenuata*-Gruppe. Bei der *brunnescens*-Gruppe ist die schwarze Flügeldeckenzeichnung durch mehr oder weniger braune ersetzt; die Flügeldecken sind gelb oder rötlichgelb mit braunen Querbinden und brauner Spitze, die braunen Querbinden sind häufig schwarz gefleckt oder es sind einige Binden ganz schwarz; immer aber sind die braunen Binden im Grunde der Zeichnung vorhanden. *Attenuata*-Gruppe: Flügeldecken mit schwarzer Zeichnung (Binden oder Makeln); die schwarze Zeichnung ist durch braune nicht verdrängt worden.

Aberrationen der *brunnescens*-Gruppe sind hauptsächlich im Süden vertreten, besonders im Kaukasus; es ist möglich, daß wir hier eine „morpha“ (*brunnescens*) mit mehreren Aberrationen haben; die Gruppe hat aber keinen geographischen Charakter (nicht-„subspecies“), da aus dem Kaukasus (z. B.) auch die Formen der *attenuata*- und *obscuriventris*-Gruppe bekannt sind. In Mitteleuropa und Sibirien sind die Formen der *attenuata*- und *obscuriventris*-Gruppe sehr weit verbreitet; Formen *brunnescens*-Gruppe sind nicht bekannt.

Da die verschiedenen Aberrationen von *Str. attenuata* zahlreich sind, gebe ich eine dichotomische Tabelle dafür.

- 1 (16). Die schwarze Zeichnung der Flügeldecken ist durch eine rotbraune substituiert, Flügeldecken im Grunde mit braunen Querbinden und brauner Spitze. Sehr häufig sind die braunen Binden noch schwarz gefleckt oder gemakelt, oder die Flügeldecken haben teils braune, teils schwarze Binden. Die braune Zeichnung ist aber immer mehr oder weniger vorhanden. Abdomen teilweise oder ganz hell. *brunnescens*-Gruppe.

- 2 (3). Flügeldecken mit 3 rötlichbraunen Binden und brauner Spitze; keinen schwarzen Makeln, Flecken oder Binden. — Süd-Europa, Kaukasus. ab. *brunnescens* Balbi¹⁾.
- 3 (2). Flügeldecken auch mit schwarzen Makeln oder Binden.
- 4 (5). Flügeldecken gelb mit 3 braunen Binden, Spitze gelb; 2. Binde mit einer kleinen schwarzen Makel. — Transcaucasia. ab. *alpha* m.²⁾.
- 5 (4). Flügeldecken mit braunen Binden und mehreren schwarzen Makeln oder einigen schwarzen Binden.
- 6 (11). Flügeldecken nur mit schwarzen Makeln.
- 7 (8). 1. Binde einfarbig-rötlichbraun, 2. Binde mit einer großen schwarzen Makel, 3. Binde mit 2 kleinen länglichen schwarzen Fleckchen; Spitze braun, die äußerste Spitze etwas schwärzlich. — Transcaucasia. ab. *beta* m.³⁾.
- 8 (7). 1. Binde rötlichbraun, schwarz gefleckt.
- 9 (10). 1. Binde mit 5 schwarzen Makeln: Suturalmakel, Discalmakel und Lateralmakel (Suturalmakel größer und dunkler als die anderen), 2. und 3. Binde mit je 2 schwarzen Makeln. — Transcaucasia. ab. *gamma* m.⁴⁾.
- 10 (9). 1. Binde wie bei ab. *gamma*, die Suturalmakel aber sehr klein; 2. Binde mit einer sehr großen Quermakel, 3. Binde mit zwei länglichen Makeln. — Transcaucasia. ab. *delta* m.⁵⁾.
- 11 (6). Flügeldecken im Grunde braun gebändert, mit schwarzen Makeln und einigen schwarzen Binden.
- 12 (13). 3. Binde mit zwei schwärzlichen Flecken. 1. Binde mit einer sehr großen schwarzen Makel (fast mit schwarzer Binde, welche den Seitenrand nicht erreicht), 2. Binde mit großer schwarzer Quermakel, welche die Naht nicht erreicht; Spitze braun. — Transcaucasia. ab. *epsilon* m.⁶⁾.

1) Balbi, Riv. Ital. Sc. Natur., XII, 1892, p. 49.

2) *Str. attenuata* L. ab. *alpha* nova. — Elytris lividis, brunneo trifasciatis, fascia secunda in medio nigro unimaculata; apice fulvo. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 4.—10. VII. 1909 (Dobrovljanskij, coll. mea); Grusia, Passanaur, VII. 1913 (coll. mea).

3) *Str. attenuata* L. ab. *beta* nova. — Elytris brunneo trifasciatis, fascia secunda in medio nigro unimaculata, fascia tertia in medio nigro bimaculata. — Transcaucasia: Adzhikent, 9. VII. 1913 (coll. mea).

4) *Strang. attenuata* L. ab. *gamma* nova. — Elytris brunneo trifasciatis, fascia prima maculis 5 nigris ornata (una suturali, una dorsali, una laterali), fasciis secunda et tertia nigro bimaculatis. — Transcaucasia: Adzhikent, 3. VII. 1913 (coll. mea).

5) *Str. attenuata* L. ab. *delta* nova. — Elytris brunneo trifasciatis, fascia prima maculis 5 nigris ornata (ut in ab. *gamma*, sed macula suturali minore et minus distincta), fascia secunda macula nigra transversa, fascia tertia maculis nigris duabus oblongis ornatis. — Transcaucasia: Tiflis (coll. mea).

6) *Str. attenuata* L. ab. *epsilon* nova. — Elytris brunneo trifasciatis, fascia prima macula transversa magna (presque fascia nigra lateraliter recurvata), fascia secunda macula nigra transversa ornatis, fascia tertia nigra bimaculata. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 4.—15. VII. 1910 (Dobrovljanskij, coll. mea).

- 13 (12). 3. Binde ganz schwarz.
- 14 (15). 1. und 2. Binde mit einer schwarzen Makel, 3. Binde ganz schwarz, Spitze schwärzlich. — Transcaucasia. ab. *dzeta* m.⁷⁾.
- 15 (14). 1. Binde mit einer sehr großen schwarzen Quermakel, welche den Seitenrand nicht erreicht, 2. Binde mit schwarzer Quermakel, welche die Naht nicht erreicht, 3. Binde ganz schwarz, Spitze braun, — Transcaucasia. ab. *eta* m.⁸⁾.
- 16 (1). Flügeldecken rötlichgelb oder gelb mit schwarzen Querbinden oder Makeln; keine braune Querbinde im Grunde der Zeichnung.
- 17 (48). Abdomen teilweise rötlich oder gelb. *attenuata*-Gruppe.
- 18 (43). Flügeldeckenzeichnung mehr oder weniger reduziert. Binden verkürzt, in Makeln aufgelöst oder fehlend.
- 19 (20). Alle Binden stark reduziert; Flügeldecken gelb, jede mit 3 schwarzen Makeln auf der Scheibe; Spitze schwarz. — Schlesien. ab. *imperfecta* Gabr.⁹⁾.
- 20 (19). Nur einige Binden sind reduziert.
- 21 (22). 1. Binde fehlt ganz, 2. und 3. vollständig. — Balkan. ab. *balcanica* Pic.¹⁰⁾.
- 22 (21). 1. Binde wenigstens teilweise vorhanden.
- 23 (40). 1. Binde seitlich verkürzt oder in Makeln aufgelöst.
- 24 (31). 1. und 2. Binde verkürzt aufgelöst.
- 25 (26). Flügeldecken mit gelber Spitze. 1. Binde seitlich aufgelöst (sie ist seitlich stark verkürzt und erreicht den Seitenrand nicht, Seitenrand mit kleiner schwarzer Makel), 2. Binde den Seitenrand und die Naht nicht erreichend. — Transcaucasia. ab. *theta* m.¹¹⁾.
- 26 (25). Flügeldecken mit schwarzer Spitze.
- 27 (28). 2. Binde seitlich verkürzt, den Seitenrand nicht erreichend. 1. Binde in 3 Makeln aufgelöst (Suturalmakel und Diskalmakel). — Ukraïna ab. *shushenicae* Plav.¹²⁾.

7) *Strang. attenuata* L. ab. *dzeta* nova. — Elytris brunneo bifasciatis, fascia tertia nigra; fascia prima et secunda disco nigro unimaculatis; apice nigricante. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 20.—29. VI. 1911 (Dobrovljanskij, coll. mea); Manglis, 22. VII. (coll. mea).

8) *Str. attenuata* L. ab. *eta* nova. — Elytris brunneo bifasciatis, fascia tertia nigra; fascia prima macula nigra transversa ornata (lateraliter recurvata), fascia secunda macula nigra transversa ornata (suturam non attinget); apice brunneo. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 20.—29. VI. 1911 (Dobrovljanskij, coll. mea).

9) Gabriel. Deut. Ent. Zeitschr., 1910, p. 556.

10) Pic, M. Mat. Longic., IX, 2, 1915, p. 6.

11) *Str. attenuata* L. ab. *theta* nova. — Fascia prima lateraliter forte recurvata, macula laterali parva nigra (subhumerali) fascia secunda marginem laterali suturamque non attinget; elytris apice lividis. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 4.—18. VII. 1911 (Dobrovljanskij, coll. mea).

12) Plavilstshikov, N. Ann. Mag. Nat. Hist., (9) XIII, 1924, p. 228.

- 28 (27). 2. Binde die Naht nicht erreichend.
- 29 (30). 1. Binde in 4 Makeln aufgelöst (2 auf jeder Decke, keine Suturalmakel). — Transcaucasia. ab. *iota* m.¹³).
- 30 (29). 1. Binde nur seitlich aufgelöst, auf dem Seitenrand ein kleines schwarzes Fleckchen. — Transcaucasia. ab. *kappa* m.¹⁴).
- 31 (24). Nur die 1. Binde verkürzt oder in Makeln aufgelöst.
- 32 (35). 1. Binde in Makeln aufgelöst.
- 33 (34). 1. Binde in 3 Makeln aufgelöst: Suturalmakel und Diskalmakel. — Transcaucasia. ab. *lambda* m.¹⁵).
- 34 (33). 1. Binde in 5 Makeln aufgelöst: Suturalmakel und 2 Diskalmakeln. — Transcaucasia. ab. *my* m.¹⁶).
- 35 (32). 1. Binde in der Mitte der Flügeldecken vollständig, nur seitlich verkürzt oder aufgelöst.
- 36 (37). 1 Binde seitlich stark verkürzt, Seitenrand mit einer kleinen schwarzen Makel. — Rußland, Kaukasus, Transcaucasia, Sibirien. ab. *ny* m.¹⁷).
- 37 (36). 1. Binde seitlich stark verkürzt, keine Randmakel.
- 38 (39). Flügeldeckenspitze gelb. — Transcaucasia. ab. *ksi* m.¹⁸).
- 39 (38). Flügeldeckenspitze schwarz. — Rußland, Kaukasus. ab. *omicronn* m.¹⁹).

¹³ *Str. attenuata* L. ab. *iota* nova. — Fascia prima in maculis 4 divisa, macula suturali nulla; fascia secunda recurvata, suturam non attinget. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 4.—10. VII. 09 (Dobrovljanskij, coll. mea).

¹⁴ *Str. attenuata* L. ab. *kappa* nova. — Fascia prima lateraliter forte recurvata, margine laterali macula parva nigra subhumerali ornato, fascia secunda suturam non attinget. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 4.—17. VII. 1910, 20.—29. VI. 1911 (Dobrovljanskij, coll. mea).

¹⁵ *Str. attenuata* L. ab. *lambda* nova. — Ab forma typica differt: fascia prima in maculis 3 divisa (uno suturali communo, una discali). — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 20.—29. VI., 4.—18. VII. 1911 (Dobrovljanski).

¹⁶ *Str. attenuata* L. ab. *my* nova. — Ut forma typica, sed fascia prima in maculis 5 divisa (una suturali communa, 2 discalis). — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 20.—29. VI. 1911 (Dobrovljanskij, coll. mea).

¹⁷ *Str. attenuata* L. ab. *ny* nova. — Ab forma typica differt; fascia prima lateraliter forte recurvata, margine laterali nigro unipunctato. — Rossia europ.: st. Filonovskaja prov. Donensis, 2. VII. 1911 (A. Iljinskij); Ukraïna: Lochvitza distr. prov. Poltavensis, 19. VII. 1915 (Zhicharev); Cauc. bor.: pag. Pokoinoje, prov. Stavropoliensis, 11. VII. 1914 (L. Bankovskij); Transcaucasia: Daratshitshag, 4.—10. VII. 09, 20.—29. VI., 4.—18. VII. 1911 (Dobrovljanskij); Sibiria or.: Transbaicalia, st. Bjankino, 29. VI., 25. VII. 1915 (Podgorbunskij). Specimina numerosa in coll. mea.

¹⁸ *Str. attenuata* L. ab. *ksi* nova. — Fascia prima lateraliter recurvata, marginem lateralem non attinget; elytris apice lividis. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 4.—18. VII. 1911 (Dobrovljanskij, coll. mea).

¹⁹ *Str. attenuata* L. ab. *omicronn* nova. — Ut ab. *ksi* m. sed elytris apice nigris. — Rossia europ.: Kaluga, 21. VI. 1916 (Tshernyshev), Orenburg; Ukraïna: Kiev, 29. VI. 08, Bojarka prope Kiev, 18. V. 1913, 12. VI. 1912 (Zhicharev); Prov. Donensis, st. Filonovskaja, 29. VI. 1912 (Iljinskij). — Cauc. bor.: Grozni, VI. 1913 (ipse); Transcaucasia: Daratshitshag, 4.—18. VII. 1911 (Dobrovljanskij). — Specimina numerosa in coll. mea.

- 40 (23). 1. Binde vollständig.
- 41 (42). 2. Binde in der Mitte auf eine Makel reduziert, welche die Naht und den Seitenrand nicht erreicht; 3. Binde sehr schmal. — Tirol. ab. *tyrolensis* Reitt.²⁰).
- 42 (41). 2. Binde ist auf der Naht unterbrochen, seitlich nicht verkürzt. — Transcaucasia. ab. *pi* m.²¹).
- 43 (18). Flügeldeckenzeichnung nicht reduziert, alle Binden vollständig oder verbreitert.
- 44 (47). Flügeldecken mit drei schwarzen Querbinden und Spitze.
- 45 (46). Halsschild einfarbig schwarz. — Europa, Kaukasus, Sibirien. *attenuata* L. f. *typica*.
- 46 (45). Die Vorderecken des Halsschildes mit roter Makel. — Schlesien. ab. *maculicollis* Gabr.²²).
- 47 (44). 2. und 3. Binde mehr oder weniger verbunden. — Frankreich. ab. *grenieri* Pic.²³).
- 48 (17). Abdomen einfarbig schwarz. *obscuriventris*-Gruppe.
- 49 (52). Binden etwas reduziert.
- 50 (51). 1. Binde seitlich stark verkürzt, Seitenrand mit einem kleinen schwarzen Fleckchen (wie ab. *ny* m., aber Abdomen schwarz). — Rußland, Ukraïna, Bessarabien ab. *ro* m.²⁴).
- 51 (50). 1. Binde seitlich verkürzt, keine Randmakel (wie ab. *omicronn* m., aber Abdomen schwarz). — Rußland, Ukraïna. ab. *sigma* m.²⁵).
- 52 (49). Flügeldecken mit 3 vollständigen Querbinden.
- 53 (54). Binden vollständig, nicht miteinander verbunden oder ineinanderfließend (Zeichnung wie bei *attenuata* f. *typica*, aber Abdomen ganz schwarz). — Rußland, Ukraïna, Bessarabien, Kaukasus, Sibirien, Polen. ab. *tau* m.²⁶).

²⁰) Reitter, E. Fauna Germ., IV. 1913, p. 24.

²¹) *Str. attenuata* L. ab. *pi* nova. — Ut forma typica, sed fascia secunda suturam non attinget. — Transcaucasia: Armenia, Daratshitshag, 4.—10. VII. 09 (Dobrovlskij, coll. mea).

²²) Gabriel. Deut. Ent. Zeitschr., 1910, p. 556.

²³) Pic, M. Mat. Longic., VIII, 2, 1912, p. 3.

²⁴) *Str. attenuata* L. ab. *ro* nova. — Ut forma typica, sed abdomine nigro, fascia prima lateraliter recurvata, margine laterali nigro unipunctato (macula subhumerali); ut ab. *nu* m., sed abdomine nigro. — Rossia europ.: prope Mosqua, 1920 (ipse); Ukraïna: Bojarka prope Kiev, 30. VI. 20. VIII. 1912 (Zhicharev); Bessarabia: distr. Soroki, 25. VI. 1912 (Panin).

²⁵) *Strang. attenuata* L. ab. *sigma* nova. — Ut forma typica, sed abdomine nigro, fascia prima lateraliter recurvata (ut ab. *omicronn* m., sed abdomine nigro). — Ross. europ.: Kaluga, 6. VII. 1916 (Tshernyshev), Borisoglebsk, prov. Tamboviensis, 10. VI. 1912 (P. Iljinskij); Ukraïna: Charjcov, 20. VII. 1911 (Panin leg.), Bojarka prope Kiev, 22. VI. 1912 (Zhicharev).

²⁶) *Str. attenuata* L. ab. *tau* nova. — Ut forma typica, sed abdomine nigro. — Rossia europ.: Kaluga, 10. VII. 1916 (Tshernyshev), Mosqua, 1920 (ipse), st. Filonovskaja, prov. Donensis, 12. VI. 1913 (A. Iljinskij); Ukraïna: Charkov, VII. (Panin leg.), Konotop, VII. 1911 (ipse), Kiev et Vicina (Zhicharev, Panin), Lochvitza distr. prov. Poltaviensis, 19. VII. 1915 (Zhicharev); Crimea: l. Kardygatsh, 1. VIII. 1912 (Panin).

- 54 (53). Binden mehr oder weniger verbreitert und teilweise ineinanderfließend.
- 55 (56). 3. Binde und Apikalmakel stark verbreitert und ganz oder teilweise ineinanderfließend; Apikaldrittel der Flügeldecken ganz schwarz oder undeutlich rötlich oder gelblich gefleckt. Rußland, Ukraïna, Bessarabien, Sibirien ab. *obscuriventris* Pic²⁷⁾.
- 56 (55). Alle Binden stark verbreitert und ineinanderfließend, Flügeldecken schwarz, ihre Basis und zwei Lateralmakeln in der Basalhälfte gelb. — Kaukasus. ab. *kubanica* Bogd.²⁸⁾.

Vierter Beitrag zur Käferfauna der Untertrave und ihrer Umgebung.

Von Dr. med. Paul Gusmann, Lübeck-Schlutup.

Mein 3. Beitrag erschien in den Entom. Blättern 1924, S. 152—161, 248—252; 1925, S. 1—9, 49—58. Von weiteren Arbeiten über unser Gebiet ist mir nichts bekannt geworden, außer dem Aufsatz von Dr. Theodor Lewek, Ent. Blätter 1924, S. 46—50, in welchem er unter der Überschrift: „Ist *Cicindela maritima* Latr. eine selbständige Art?“ nach seinen Unterlagen dies glaubt annehmen zu dürfen. Die Neuausgabe des Verzeichnisses über unser nordelbisches Gesamtgebiet ist in Bearbeitung und die ersten Familien (Cicindelidae, Carabidae, Haliplidae, Dytiscidae) sind im Druck und werden hoffentlich demnächst vorliegen.

Mit diesem Beitrag beendige ich die mit dem Jahre 1919 begonnene Nachprüfung bzw. Neubestimmung meiner gesamten hier seit dem Jahre 1897 gesammelten Vorräte. Sie sind enthalteu in meiner Sammlung, die nur eine Heimatsammlung ist; sie enthält nach der im Oktober 1926 vorgenommenen Zählung rund 64 000 Käfer in 2265 Arten und außerdem 398 Varietäten und Aberrationen. Als Heimatsammlung ist sie, glaube ich, recht reichhaltig, da Koltze für das viel umfassendere Gesamtgebiet nur 2977 Arten angibt, zusammengetragen von vielen Sammlern. In manchen Familien erreiche ich die dort angegebenen Ziffern, Staphylinidae habe ich mit 608 Arten und 33 var. und ab. sogar mehr (Koltze 579). Ich hoffe, daß es mir vergönnt sein wird, die Zahlen noch zu erhöhen; denn auch in diesem Jahre (1926) glückte es mir, trotz weniger Sammelmonate, noch manche mir bisher entgangene Art aufzuspüren.

Außerdem verzeichne ich hier die bemerkenswerten Funde, die sich unter den 453 Stücken fanden, die mir der ausgezeichnete und

leg.); Bessarabia: Soroki, 16. VII. 1912 (Panin); Caucasus: pag. Pokoinoje, prov. Stavropoliensis, 11. VII. 1914 (L. Bankovskij); Sibiria: Altai, fl. Kondoma (Sobolevskij), Transbaicalia, st. Bjankino, 25. VII. 1915 (Podgorbunskij), Krasnojarsk. — Polonia: N. Alexandria, 7. VIII. 1913 (Bychovetz). — Specimina numerosa in coll. mea.

²⁷⁾ Pic, M. Echange, 1901, n° 200, p. 59. — In Rußland und Sibirien nicht selten, weniger gewöhnlich aber, als ab. *tau* m.

²⁸⁾ Bogdanov-Katjkov, N. Ann. Mus. Cauc., XI, 1917, p. 42 (Kuban-Gebiet).